

Erster Aufzug.

Wenn der Vorhang aufgeht, erblickt man eine ländliche Gegend. Links ein Bauernhaus, wobei eine Linde, unter welcher die vier Burschen, Löffel, Caspar, Hans und Gottlieb stehen.

Caspar.

Ja, ja, es ist wahr! Was meinst Du, Gottlieb, glaubst Du an Gespenster?

Gottlieb.

Ja, warum nicht gar. Der Herr Schulmeister hat's ja neulich noch gesagt, daß nur Dumme daran glauben.

Hans.

Ja, nur ein Esel glaubt an solch einfältig Zeug. Ich hab's im Kalender gelesen. Schnickschnack! — Wenn's einmal im Hause Nachts gepoltert hat, so war's eine Kaze oder sonst ein Vieh.

Löffel, mit einer Schlafmütze auf dem Kopf.

Na, 's ist aber doch nicht so ganz richtig. Geister giebt's. Neulich Abends haben sie bei meiner Muhme im Grasgarten ein weißes Gespenst gesehen, und dem Nachtwächter sein Hund hat geknurr.

Caspar.

Häh! ein Gespenst! Die alte Habermann hat Wäsche getrocknet und da war dem Christian sein Hemd auf der Stange hängen geblieben, das war 's Gespenst.

Löffel.

Na! lache nicht. Vorgestern Abend hat man an der Ecke beim Kirchhof einen Hund mit feurigen Augen gesehen.

Gottlieb. Hans.

Was? feurige Augen?

Löffel.

Ja, so groß wie eine Schnupftabakdose.